

# Varia

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **53 (2006)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERGARDE MIT 33 NEUEN HELLEBARDIEREN

# 500 Jahre Schutztruppe in der Ewigen Stadt

Erstmals und aus Anlass der Jubiläumsfeier fand die Vereidigung der neuen Gardisten der Schweizergarde auf dem Petersplatz in Rom statt. Papst Benedikt XXVI. lobte am Pontifikalamt in der Basilika am Samstagmorgen die Leistungen der Truppe.

MAX FLÜCKIGER

Am «Sacco di Roma» (6. Mai) werden jeweils die neuen Gardisten vereidigt, die in den letzten 12 Monaten zuvor die Rekrutenschule in der Garde absolviert haben. Angesichts der weit über 20 000 Pilger und Besucher – darunter auch Tausende Schweizer –

und aus Anlass des 500-jährigen Bestehens der Garde wurde das feierliche Geschehen auf der Piazza San Pietro vollzogen (normalerweise im Damasushof des apostolischen Palasts). Verschiedene militärische und historische Korps aus dem Ausland (u.a. aus England, den USA und Spanien) und das Contingent des Grenadiers Fribourgeois gaben den Schweizern die Ehre. Die Swiss Army Concert Band sorgte für den musikalischen Rahmen.

Grosser Beifall brandete dem Korps entgegen, als dieses mit den zwei Tambouren an der Spitze, der Gardefahne mit Ehrenwache, dem 23 Mann starken Gardespiel und den neuen Hellebardieren vom Quartier über den

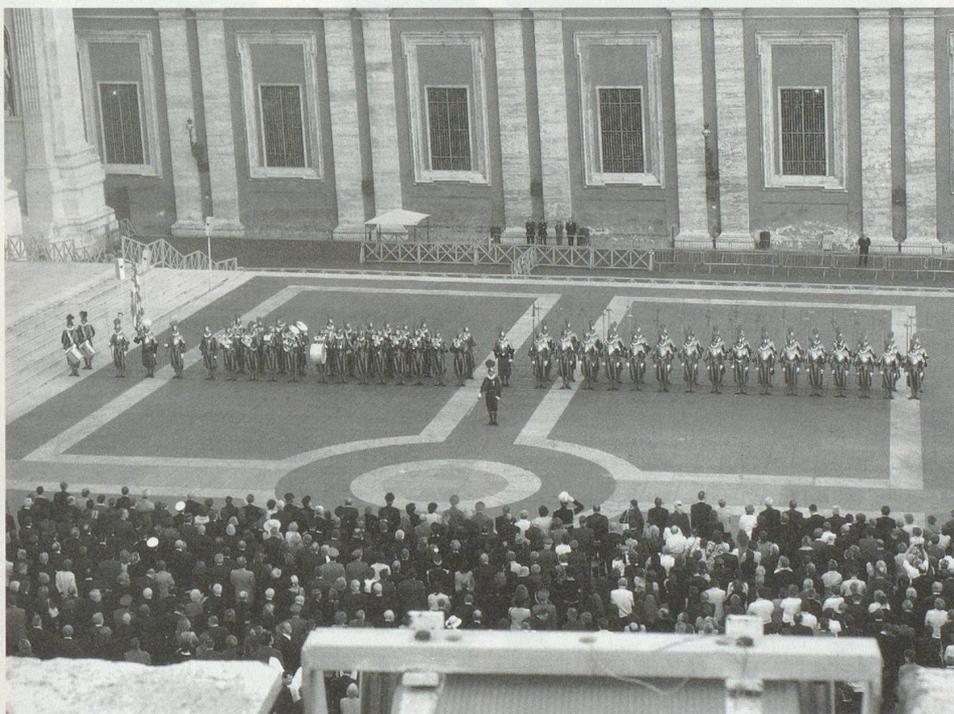
Petersplatz vor die Vatikanbasilika zog. Von den neuen Hellebardieren sind 22 deutscher, 9 französischer und 2 italienischer Muttersprache. Sie haben sich für einen Dienst von mindestens zwei Jahren verpflichtet. Damit hat das Korps wieder einen Sollbestand von 110 Mann, aufgeteilt in drei Geschwader.

## «Keine spezialisierte Anti-Terror-Einheit»

Gardekommandant Elmar Mäder betonte in der Ansprache, dass die auffällige Uniform eine schlechte Sicherheitsgarantie sei. Vielmehr leiste die Garde ihren Dienst zum Schutz des Heiligen Vaters auch in Zivil. «Nicht so schön, aber effizient. Und wir sind sicher keine modernst bewaffnete Anti-Terror-Einheit.» Nach dem Verlesen der Eidesformel trat jeder einzeln aufgerufene Gardist vor und leistete den Schwur auf die Gardefahne.

## Pontifikalamt mit Benedikt XVI.

Am Samstagmorgen würdigte der Papst in seiner Messe die Leistungen der Garde und bezeichnete die 33 neuen Gardisten als engagierte Katholiken, die bereit wären, für den Glauben an Jesus Christus ihr Leben zu geben. □



Das Geschwader der neu vereidigten Gardisten (rechts) mit (von links) den Tambouren, der Gardefahne und dem Gardespiel während der Nationalhymne.

## Wie einst zu Fuss nach Rom

mzf. In Bellinzona sind am 7. April rund 80 ehemalige Gardisten – wie vor 500 Jahren unter dem Kommando des Uner Kaspar von Silenen – zum 720 Kilometer langen Fussmarsch nach Rom gestartet. Der Weg führte in 26 Etappen über den «Frankenweg» (alte Pilger- und Handelsstrasse) zu den Jubiläumsfeierlichkeiten. Begleitet von den aktiven Gardisten zogen sie während der Hauptverkehrszeit durchs Stadttor.



Bild links: Der Schwur auf die Fahne der Garde. Bild rechts: Einmarsch des Gardegeschwaders über die Piazza San Pietro vor die Basilika.